

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 25.10.2012

N i e d e r s c h r i f t

zur 10. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck
am Donnerstag, dem 18.10.2012,
im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.
Sitzungsdauer: 18:35 - 19:40 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Wolfgang Bellof Ortsvorsteher
Herr Karl Heinz Erb
Herr Rainer Hofmann
Herr Klaus Zimmermann

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Michael Oswald

Ortsbeiratsmitglieder der Bürgerliste für Umweltschutz und Frieden:

Herr Norbert Kress

Stadtverordnete:

Herr Oliver Persch SPD-Fraktion

Von der Verwaltung:

Herr Ralf Pausch Dezernat II

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Entschuldigt:

Herr Karl Heinz Brück CDU-Fraktion
Herr Heiner Geißler FW-Fraktion
Herr Klaus-Dieter Mai CDU-Fraktion
Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin

Ortsvorsteher Bellof eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ortsbeirates am 21.06.2012
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Erste Änderung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte STV/1092/2012
- Antrag des Magistrats vom 06.09.2012 -
5. Überarbeitung des Nahverkehrsplans; OBR/1161/2012
hier: Änderung der Fahrstrecke der Buslinie 140
- Antrag der SPD-Fraktion vom 03.10.2012 -
6. Regelung des ruhenden Verkehrs in den Stadtteilen als OBR/1162/2012
Antrag an die Stadtverordnetenversammlung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 03.10.2012 -
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Tagesordnung

Wurde zu Beginn der Sitzung vorgetragen.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ortsbeirates am 21.06.2012**

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

3. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

Herr Pausch, Dezernat II, teilt mit, dass die nachstehenden Anträge/Anliegen erledigt bzw. beantwortet wurden:

- **Zurückschneiden eines Blumenfeldes im Bereich Kirchenstraße**, Hinweis eines Bürgers in der Sitzung am 21.06.2012 (TOP 6.2)
- **Brunnen an der Ecke Kirchstraße/Backhausstraße**, Antrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2012, OBR/0968/2012
- **Fehlende Seitenscheibe an der Bushaltestelle Weidigstraße**, Hinweis des Herrn Hofmann in der Sitzung am 21.06.2012 (TOP 5.5)
- **Glascontainer Gustav-Stresemann-Ring**, Hinweis des Herrn Kress in der Sitzung am 21.06.2012 (TOP 5.13)

4. **Erste Änderung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte** **STV/1092/2012** **- Antrag des Magistrats vom 06.09.2012 -**

Antrag:

„Die als Anlage 1 beigefügte Erste Änderung zur Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte wird beschlossen.“

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 26.3.2009 auf Antrag des Ältestenrats die Regelungen zum Ausschluss der Öffentlichkeit in der Geschäftsordnung der StVV geändert. (StVV 2254/2009).

Angesichts der Bedenken, die der Hessische Verwaltungsgerichtshof gegen die Regelungen zum Ausschluss der Öffentlichkeit in seinem Urteil vom 8.11.2008 geäußert hat, soll die Geschäftsordnung der Ortsbeiräte nunmehr an die mittlerweile bewährten Regeln der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung angepasst werden.

Um Beschlussfassung wird gebeten.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

5. **Überarbeitung des Nahverkehrsplans;** **OBR/1161/2012**
hier: Änderung der Fahrstrecke der Buslinie 140
- Antrag der SPD-Fraktion vom 03.10.2012 -

Antrag:

„Wir fordern den Magistrat auf, bei der Planung des neuen Nahverkehrsplanes den Betreiber der Linie 140 anzuweisen, die Fahrstrecke ab Haltestelle Albert Oßwald Platz nicht mehr über die Kornblumenstraße sondern, wie die Busse der Stadtwerke, über den Lichtenauerweg und so weiter, die Streckenführung zu nutzen.

Für eine zukunftsorientierte Planung für den ÖPNV für den Stadtteil Wieseck bitten wir um Berücksichtigung der Anbindung für das Neubaugebiet Marburgerstraße West nach ca. 75 % der Bebauung und nach Fertigstellung der Straßen, diese Angelegenheit ins Auge zu fassen.“

Begründung:

Es ist unzumutbar im Bereich der Kornblumenstraße den nach Wieseck einfahrend Busverkehr mit der Linie 140 in Richtung Gießen kreuzen zu lassen. Der Stadtbus ist im Begegnungsverkehr gezwungen über den Bürgersteig zu fahren, dies ist für niemand hinnehmbar. Sollte sich der Betreiber der Linie 140 nicht kooperativ zeigen, so besteht des Weiteren die Möglichkeit mit einem geeigneten Verkehrsschild den Busverkehr in Richtung Gießen über die Kornblumenstraße zu sperren.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

6. **Regelung des ruhenden Verkehrs in den Stadtteilen als** **OBR/1162/2012**
Antrag an die Stadtverordnetenversammlung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 03.10.2012 -

Antrag:

„In den letzten drei Jahren sind die Mitarbeiter des Ordnungsamtes für den ruhenden Verkehr aktiv geworden, um das verbotswidrige Parken auf den Bürgersteigen gemäß § 12 StVO zu ahnden. Das ist keineswegs zu beanstanden, auch wenn auf den Bürgersteigen teilweise noch genügend Platz für Fußgänger - auch mit Kinderwagen - vorhanden ist. Gleichwohl führt die Vorgehensweise des Ordnungsamtes zu einer Verunsicherung vieler Verkehrsteilnehmer, weil beim „korrekten“ Parken auf engen Straßen der fließende Verkehr behindert werden könnte.

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen und zu berichten, ob er es für angebracht oder fallweise sogar für notwendig hält, in Anbetracht der begrenzten Parkmöglichkeiten in den Stadtteilen vermehrt das Verkehrszeichen Z 315 (z.B. 315-55 längs halb auf rechtem Gehweg) aufstellen zu lassen, damit einerseits weiterhin ausreichend Parkmöglichkeiten bestehen, andererseits aber auch dem fließenden Verkehr Rechnung getragen wird. Sofern erforderlich und/oder zweckmäßig, könnte zusätzlich zur

Beschilderung eine weiße durchgezogene Linie auf dem Bürgersteig aufgebracht werden, in wie weit der Bürgersteig zum Parken genutzt werden kann.

Auch sollte wo es möglich ist wechselseitiges parken mit Straßenmarkierungen eingeführt werden. Eventuell sollte ein Verkehrsschild (Parken nur in markierten Flächen) aufgestellt werden.

Wir erwarten, dass die entsprechenden Informationen dem Ortsbeirat bis zum Jahresende zugegangen sind und dann dem Ortsbeirat zur Abstimmung vorgelegt werden. Für den Stadtteil Wieseck ist das bereits von allen Fraktionen im Ortsbeirat erarbeitete Konzept zu Grunde zu legen und in die Gesamtüberlegungen einzuarbeiten. Nach der Abstimmung im Ortsbeirat ist der Antrag an die Stadtverordnetenversammlung zur endgültigen Entscheidung weiterzuleiten.“

Begründung:

In vielen Straßen der Stadtteile von Gießen, parken PKWs mit 2 Reifen auf dem Bürgersteig ohne Behinderung von Fußgängern, auch wenn diese z.B. Kinderwagen oder Rollatoren benutzen, vor allem auch dann, wenn das Parken in beiden Fahrtrichtungen erlaubt ist.

Würden sich die Parkplatzsuchenden Autofahrer „korrekt“ verhalten (alle Reifen auf der Fahrbahn), wäre häufig der fließende Verkehr behindert. Zwar ist das Halten an engen und an unübersichtlichen Straßenstellen unzulässig (§ 12 Abs.1 Ziff.1 StVO), jedoch ist es für die Verkehrsteilnehmer schwierig, die Situation richtig einzuschätzen, weil das Parken an den fraglichen Stellen jahrelang nicht beanstandet wurde. Im Interesse der beteiligten Verkehrsteilnehmer und zur Aufrechterhaltung der bisher ohne Probleme genutzten Parkmöglichkeit sollte daher vermehrt von dem hier erwähnten Verkehrszeichen und von wechselseitigen Parkflächen in den Stadtteilen Gebrauch gemacht werden.

Herr Hofmann trägt für die SPD-Fraktion den Antrag vor und begründet ihn. Unter anderem führt er aus, dass seit etwa 3 Jahren Mitarbeiter des Ordnungsamtes regelmäßig Strafzettel für Fahrzeuge verteilen, die mit zwei Rädern auf dem Bürgersteig stehen. Dabei sei an vielen Stellen genug Platz, während korrekt, also mit allen vier Rädern auf der Straße, geparkte Autos oft den fließenden Verkehr behindern. Besonders ärgerlich sei, dass es anscheinend keine einheitliche Vorgehensweise für ganz Gießen gibt. So werde z. B. im Südviertel der Kernstadt Gehweg-Parken vom Ordnungsamt nicht geahndet.

Herr Oswald, CDU-Fraktion, berichtet, in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurden bereits Anträge der Ortsbeiräte Kleinlinden und Lützellinden zu diesem Thema behandelt. Zwar habe es eine ausführliche Diskussion hierzu gegeben; allerdings mit ernüchterndem Ergebnis. Die Anträge wurden durch einen Änderungsantrag ersetzt. Er glaubt, dieser Änderungsantrag kam nur wegen der Unkenntnis Vieler zum tragen. Feststeht, dass die Wiesecker die weitere Entwicklung im Auge behalten werden, denn das Thema solle in der ganzen Stadt diskutiert werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

7. Mitteilungen und Anfragen

7.1. Sitzungstermine für das Jahr 2013

Folgende Sitzungstermine werden für das kommende Jahr festgelegt:

07.02.2013,
07.03.2013,
18.04.2013,
13.06.2013,
05.09.2013,
26.09.2013,
14.11.2013 und
12.12.2013.

7.2. Geschwindigkeitsanzeigetafel in der Gießener Straße

Herr Hofmann, SPD-Fraktion, führt aus, dass an sieben von zehn Tagen das Gerät nicht funktioniert habe. Zudem bemängelt er den Standort, da an dieser Stelle die Autofahrer durch die parkenden Autos gezwungen werden, die Geschwindigkeit zu drosseln. Er schlägt vor, das Gerät in Richtung Grabenstraße vor zu verlagern.

Hierzu merkt **Herr Pausch** an, dass eine Befestigung des Gerätes nicht überall möglich sei. Er wird die Anmerkungen entsprechend weitergeben.

7.3. Anschaffungskosten für Gelenkbusse

Herr Zimmermann, SPD-Fraktion, bittet, der Magistrat möge bei der SWG anfragen und dem Ortsbeirat berichten, wie hoch die Anschaffungskosten für einen Gelenkbus mit einem Stehperron bzw. die Anschaffungskosten für einen Gelenkbus mit zwei Stehperrons sind. Des Weiteren wie fällt die Kapazität (Sitzplätze/Stehplätze) jeweils für einen Gelenkbus mit einem Stehperron bzw. für einen Gelenkbus mit zwei Stehperrons aus.

7.4. Blumenkübel Ecke Backhausstraße

Herr Hofmann, SPD-Fraktion, findet es befremdlich, dass das Gartenamt sich nicht in der Lage sieht, zukünftig den neu aufgestellten Blumenkübel Ecke Backhausstraße ebenfalls regelmäßig zu bepflanzen und das, wo Amt doch bereits einige Blumenbeete und -kübel in Wieseck betreut. Er fragt, ob dies wirklich der letzte Stand sei.

8. Bürgerfragestunde

Müllabholung in der Backhausstraße

Ortsvorsteher Bellof erinnert an die Juni-Sitzung in der sich einige Anwohner der Backhausstraße ihren Unmut über die zukünftige Entsorgung des Mülls äußerten. Seitdem seien immerhin 4 Monate vergangen und er fragt die heute anwesenden Anwohner der Backhausstraße nach ihren Erfahrungen mit der neuen Regelung der Müllentsorgung.

Bis auf einen Anwohner empfinden sie die Leerung der Mülleimer aus der Backhausstraße an der Kirchstraße für gut. Besagter Bürger regt an, dass die Mülleimer direkt vor der Haustür abgeholt werden sollen.

Hierzu merkt **Herr Pausch**, Dezernat II, an, dass die Stadt durchaus eine solche Dienstleistung erbringen könnte, diese müsse dann aber entsprechend den Bürgern in Rechnung gestellt werden.

Ortsvorsteher Bellof stellt fest, dass die Anregung notiert werde, aber sie wird jedoch wenig Erfolg haben, denn eine „Lex Backhausstraße“ wird es nicht geben.

Weitere Fragen der Bürger werden von den Ortsbeiratsmitgliedern und Herrn Pausch beantwortet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Ortsvorsteher** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) B e l l o f

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e